



Kantonsrat

Motion Hasan Candan und Mit. über CO₂-Ausstoss senken durch Heizen ohne fossile Energieträger

Eröffnet am

Das kantonale Energiegesetz wird von der Regierung angepasst, so dass die Installation von Heizsystemen, welche auf fossilen Energieträgern beruhen nicht mehr möglich ist. Dies gilt für Neubauten ab sofort und bei Ersatz des Heizsystems in bestehenden Bauten ab 2022.

Begründung

Der durchschnittlich inländisch verursachte CO₂-Ausstoss pro Kopf beträgt in der Schweiz ca. 4.2t CO₂ und Jahr. Um die Klimaerwärmung zu stoppen und das 1.5°C Ziel bis 2050 zu erreichen, muss dieser Betrag auf 2t CO₂ pro Person und Jahr halbiert werden, da Kohlendioxid, neben Methan und Lachgas, der Haupttreiber des Treibhauseffekts darstellt. Diese Reduktion steht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Pariser Klimaabkommen, wobei die Schweiz sich zum erklärten Ziel gemacht hat, die Treibhausgas Emissionen bis 2030 um 30% zu senken.

Bei der Beratung des neuen kantonalen Energiegesetzes wurden für den Gebäudebereich neue Technik- und Baustandards definiert und somit die Weichen gestellt, dass der Energieverbrauch bei Neubauten durch Minergie Bauweise um bis zu 50% gesenkt werden kann. Ein grosser Anteil des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen bei Gebäuden, fällt aber für das Heizen und die Erwärmung von Brauchwasser an. Trotz neuem Energiegesetz sind die Neuinstallation und der Ersatz von Heizsystemen, welche aufgrund der Nutzung fossiler Energieträger beträchtliche CO₂ Mengen emittieren, weiterhin erlaubt. Dies soll in Zukunft nicht mehr möglich sein. Denn ohne die Reduktion des CO₂-Ausstosses bei Heizsystemen, wird es kaum möglich sein die erklärten Ziele zu erreichen und die Klimaerwärmung zu stoppen. Noch immer werden $\frac{3}{4}$ der Heizsysteme mit Heizöl oder Erdgas betrieben. Wir stehen aber in der Verantwortung gegenüber zukünftiger Generationen die Klimaerwärmung zu stoppen und die CO₂ Ziele zu erfüllen. Gleichzeitig sind die technischen Alternativen vorhanden, so verbraucht z. B. eine Holzpellettheizung 50% weniger CO₂. Die Frist bis 2022 bei Ersatz des Heizsystems soll dem Umstand Rechnung tragen, dass für die Umstellung eine gewisse Vorlaufzeit eingeräumt wird und bei einer durchschnittlichen Lebensdauer von 25 bis 30 Jahren für fossil betriebene Heizkesselsysteme, so bis 2050 Netto-Null CO₂ Emissionen möglich sind.

Hasan Candan